

Fachspezifischer Teil der Masterprüfungsordnung der Hochschule Bremerhaven für den Studiengang Biotechnologie

Inkrafttreten: 01.03.2015
Fundstelle: Brem.ABl. 2015, 682

aufgeh. durch § 6 Absatz 1 Satz 3 der Ordnung vom 6. Juli 2021 (Brem.ABl. 2022 S. 468)

Der Rektor der Hochschule Bremerhaven hat am 24. Juni 2015 gemäß [§ 110 Absatz 3 des Bremischen Hochschulgesetzes \(BremHG\)](#) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 2015 (Brem.GBl. S. 141), den fachspezifischen Teil der Masterprüfungsordnung der Hochschule Bremerhaven für den Studiengang Windenergietechnik in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Soweit in dieser Ordnung nichts anderes geregelt ist, gilt der Allgemeine Teil der Masterprüfungsordnungen der Hochschule Bremerhaven vom 30. September 2009 (Brem.ABl. 2010 S. 37) (AT-MPO) in der jeweils gültigen Fassung.

§ 1 Regelstudienzeit, Studienaufbau und Studienumfang

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester. Sie beinhaltet die Masterarbeit und das Kolloquium.
- (2) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 90 Leistungspunkte zu erbringen.

§ 2 Prüfungs- und Studienleistungen

- (1) Anzahl, Form und Gewichtung der abzulegenden Modulprüfungen regelt Anlage 1.
- (2) Anzahl, Art und Umfang der in Modulen zu erbringenden Studienleistungen regelt Anlage 1.

(3) Der Studiengang gliedert sich in einen Pflicht und in einen Wahlbereich. Von den acht im Wahlbereich angebotenen Modulen sind vier Module im Umfang von insgesamt 20 CP zu wählen.

(4) Als Wahlpflichtmodule aus dem Angebot der Hochschule können im Umfang von 5 CP Module von Masterstudiengängen des Fachbereichs 1 der Hochschule Bremerhaven gewählt werden.

§ 3 Masterarbeit und Kolloquium

(1) Die Masterprüfung besteht aus den Modulprüfungen gemäß Anlage 1, der Masterarbeit und dem Kolloquium, in dem die Masterarbeit zu verteidigen ist.

(2) Zur Masterarbeit kann nur zugelassen werden, wer mindestens 60 Leistungspunkte erreicht hat.

(3) Die Frist zur Bearbeitung der Masterarbeit beträgt bei ausschließlicher Beschäftigung mit der Masterarbeit 20 Wochen.

(4) Die Masterarbeit ist schriftlich in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

§ 4 Gesamtnote der Masterprüfung

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich zu 26,4 % aus der Note der Masterarbeit, zu 6,6 % aus der Note des Kolloquiums und zu 67 % aus dem Durchschnitt der übrigen Modulnoten nach Anlage 1.

§ 5 Mastergrad

Nach bestandener Masterprüfung verleiht die Hochschule den Grad „Master of Science“.

§ 6 Inkrafttreten und Übergangsregelung

(1) Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 1. März 2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt der Fachspezifische Teil der Masterprüfungsordnung für den Studiengang Biotechnologie vom 23. Juni 2013 (Brem.ABl. 2014 S. 689) außer Kraft; Absatz 2 bleibt unberührt. Sie gilt für Studierende, die bei oder nach Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung ihr Studium an der Hochschule Bremerhaven aufnehmen.

(2) Studierende, die vor dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Prüfungsordnung das Studium an der Hochschule Bremerhaven begonnen haben, legen die Masterprüfung nach dem Fachspezifischen Teil der Masterprüfungsordnung für den Studiengang

Biotechnologie vom 23. Juni 2013 (Brem.ABl. 2014 S. 689) ab. Auf Antrag können sie das Studium nach dieser Ordnung fortsetzen mit der Maßgabe, dass erbrachte Leistungen angerechnet werden. Diese Regelung gilt bis zum 31. August 2017. Danach gilt diese Ordnung mit der Maßgabe, dass erbrachte Leistungen angerechnet werden.

Bremerhaven, den 24. Juni 2015

Der Rektor der Hochschule Bremerhaven

Anlage 1: Studien- und Prüfungsleistungen Biotechnologie

Anlage 1

Anlage 1 Studien- und Prüfungsleistungen Biotechnologie

Prüf. Nr.	Modul Bez.	Sem	Modul / Lehrveranstaltungen	SWS	SL	PL	GF	CP
11100	BT- ESA		Elementspeziesanalytik			K, M	1,0	5
11110		1	Vorlesung	2				
11120		1	Labor	2	M,V			
11200	CH- OCA		Organochemische Analyse			K, M	1,0	5
11210		1	Vorlesung	2				
11220		1	Labor	2	V			
11300	BT- MGE		Molekulare Genetik			K, M	1,0	5
11310		1	Vorlesung	2				
11320		1	Labor	2	M,V			
11400	RE- QPR		Qualitäts- und Projektmanagement			K	1,0	5
11410		1	Vorlesung Qualitäts- und Projektmanagement	2	R			
11420		2	Vorlesung Qualitätssicherung	2	R			
11500	WP- AMP		Moderne Mikrobiologie			K	1,0	5
11510		1	Vorlesung	2				
11520		1	Labor	2	V			
11600	WP- BVT		Bioverfahrenstechnologie			K, M	1,0	5
11610		1	Vorlesung	2				
11620		1	Labor	2	M,V			

11700	WP- IAO		Interaktion von Organismen			H	1,0	5
11710		1	Vorlesung	2				
11720		1	Seminar	2	R			
11800	WP		Angebot aus der HS			K, M, R, H	1,0	5
11810		1	Vorlesung	2				
11820		1	Labor	2	V			
22900	BT- BSA		Biomoleküle und Sequenzanalyse			K,M,R	1,0	5
22910		2	Vorlesung	2				
22920		2	Labor	2	V			
22200	BT- GEN		Gentechnik			K, M	1,0	5
22210		2	Vorlesung	2				
22220		2	Labor	2	V			
22300	BT- PRO		Proteomik			K, M	1,0	5
22310		2	Vorlesung	2				
22320		2	Labor	2	M,V			
22400	BT- MBD		Marine Biodiagnostik			K, M	1,0	5
22410		2	Vorlesung	2				
22420		2	Labor	2	V			
22500	WP- BME		Biogeochemie			K,M,H	1,0	5
22510		2	Vorlesung	1				
22520		2	Labor	1	V			
22530		2	Labor	2	V			
22600	WP- NST		Marine Naturstoffe			K, M	1,0	5
22610		2	Vorlesung	2				
22620		2	Labor	2	M,V			
22700	WP- MRS		Marine Ökosysteme und Ressourcen				1,0	5
22710		2	Vorlesung	1		K,M,H	0,5	
22720		2	Labor	2	V			
22730		2	Seminar	1	R		0,5	

22800	WP-MES		Marine Umweltstudien			H	1,0	5
22810		2	Vorlesung	2		-		
22820		2	Labor	2				
39000	MA	3	Abschlussarbeit					30
		3	Master-Thesis				0,8	
		3	Thesis Kolloquium	1			0,2	

Erläuterungen und Abkürzungen:

- Prüf. Nr.: Prüfungsnummer (für Prüfungsverwaltung)
 Sem: Semester
 Modul Bez: Modulbezeichnung (vom Fachbereich festgelegt)
 SWS: Semesterwochenstunden
 SL: Studienleistung (unbenotet)
 PL: Prüfungsleistung
 GF: Gewichtungsfaktor zur Ermittlung der Modulnote, wenn das Modul mehrere Prüfungsleistungen enthält
 CP: Leistungspunkte (Credit-Points)
 nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

Abkürzungen bei den Studien- und Prüfungsleistungen:

- K: schriftliche Arbeit unter Aufsicht (Klausur)
 M: Mündliche Prüfung
 R: schriftlich ausgearbeitetes Referat,
 H: Hausarbeit
 P: Projektarbeit
 V: Praktischer Versuch
 E: Praktische Entwicklungsarbeit
 „, “: Alternative Prüfungsleistungen